

UPCYCLING MARKT

OUR PROJECT FOR THE EWWR AWARD
OGS ST. MARKUS, BEDBURG-HAU, GERMANY



THE MATERIAL

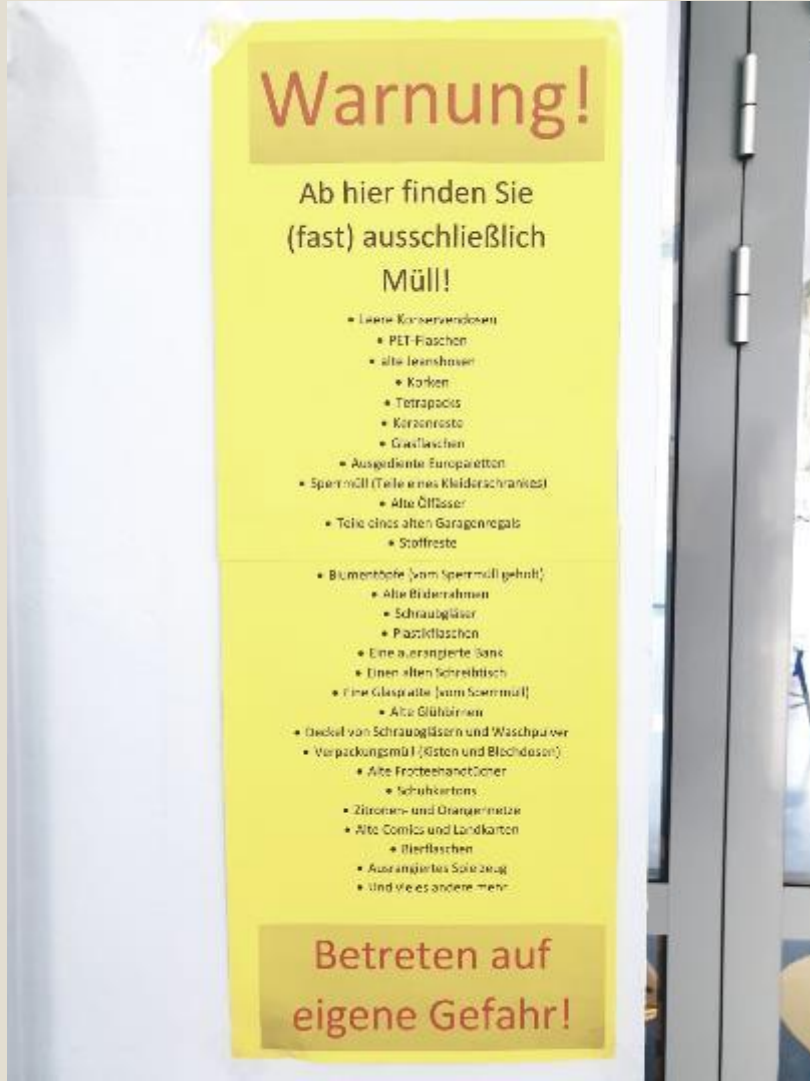


and more ...

WE USED:

- empty tins
- PET bottles
- old jeans
- cork
- tetrapacks
- glass bottles
- euro pallets
- bulky waste
- old oil barrels
- parts of an old wardrobe
- parts of an old shelf
- fabric remnants
- flower pots
- old picture frames
- plastic bottles
- an old desk
- a glass plate
- old light bulbs
- screw-on jars
- packaging waste
- old towels
- shoeboxes
- nets
- old comics and maps
- beer bottles
- discarded toys

and much more ...



SEWING & CRAFTING



















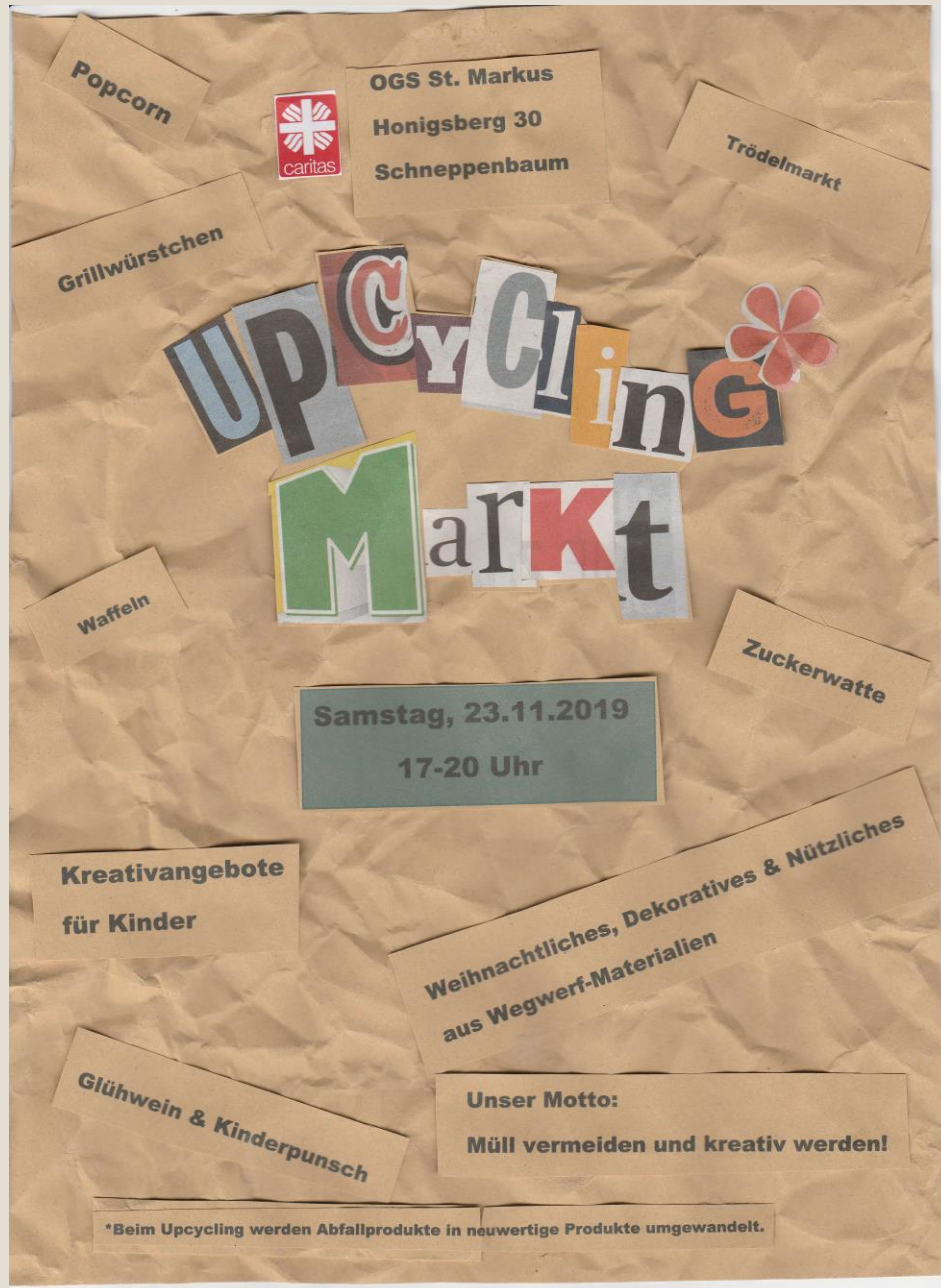








COMMUNICATION



„UPCYCLING MARKT“

Saturday, 23 November 2019
17-20 h

- popcorn
- hot drinks
- flea market
- cotton candy
- waffles
- activities for the children
- decoration and more made of disposable products

Our theme/motto:

Avoid waste and get creative!

KUNGEN

mannessen bei
niorenunion

UP) Die CDU Seniorenuni-
Bedburg-Hau-Kranenburg
Bieder und alle Senioren
Kranennessen am Montag,
ber, um 14:30 Uhr ins Kol-
Klage ein. Für diesen In-
ta hat der Vorstand nicht
reutliches Programm zu-
stellt, sondern stellt die
stanten Veranstaltungen
miskatofischen Gründen
tiefung bis Freitag, 29.
ein/Vorsitzenden Man-
mer 02021/13939 oder
oder Manfred-pai-
s-ale geboten. Zu Be-
kostenbeitrag von 10

in Keeken
tag aus

Der Ringobend
in Keeken am
ember, muß aus
den, ausfallen,
nd angekündigt.

Senst: 112

mer 11617
brach und
2),
leve,
24, M 9
rabenstr
hom
ch,
9 - Fr 9
OHG,
M

frun-
unk

re-

Wenn aus Abfall Neues entsteht

Aufbereiten statt wegwerfen – das steckt hinter dem Wort „Upcycling“. Die Schüler des Offenen Ganztags der St. Markus-Grundschule, Standort Schneppenbaum, bieten am Samstag von ihnen neu gestaltete Geschenkartikel an.

VON DÖGE KAPPEL

BEDBURG-HAU Von A wie Abfall-umwandlung bis P wie Patern: All das, was die Abfallkunst füllt, muss nicht gleich Müll sein, sondern kann als Rohstoff für neue Gegenstände aufbereitet werden. Um der Wegwerf-weise entgegenzuwirken, haben die Kinder des Offenen Ganztags (Oga-ta) der Gemeinschaftsgrundschule St. Markus in Bedburg-Hau in Trägerschaft des Caritasverbandes Klein, sich intensiv mit dem Thema „Upcycling“ beschäftigt. Beim Upcycling werden Abfallprodukte oder als nutzlos bewertete Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. So werden alte, gebrauchte und kaputte Gegenstände nicht nur vor der Mülldeponie bewahrt, sondern können auch wiederverwertet werden.

Einen wichtigen Denkanstoß lieferte Manuela Witzke, Leiterin der Offenen Ganztags. Sie beobachtete, dass viele Schüler Plastikflaschen zur Schule mitbringen. Oftmals würden die Kinder ihre mitgebrachten Mehrwegflaschen trotz des Plandes, wie Witzke sagt, wegwerfen. Als sie sich mit ihren Kollegen austauschte, entwickelte sich schnell die Idee eine Arbeitsgemeinschaft (AG) zu gründen, in der die Schüler über Plastikmüll aufgeklärt werden. Seit Anfang März haben die Kinder nun in der Forscher- und Umwelt-AG gelernt, wie zum Beispiel Plastikmüll ins Meer gelangt oder wie Hausmüll richtig getrennt wird und wo überall Mikroplastik zu finden ist. Zudem waren sie als Kinderreporter unterwegs und informierten sich über das Entsorgungskonzept des örtlichen Supermarkts.

Ob Kerzenreste, Konservendo-sen, Glasflaschen, Schraubgläser oder Kunststoffflaschen: Die Grund-schulkinder sammelten reichlich in

den Müll gewordene Gegenstände, die sie aufbereitet haben und zum Abschluss des Projektes nun auf einem Upcycling-Markt zum Kauf anbieten. Auch Eltern und Mitar-beiter haben geholfen aus Weg-werf-Materialien neue Gegenstän-de zu basteln. Neben Grillschürzen und Taschen, die aus alten Jeans ge-näht wurden, haben sie zum Bei-spiel auch aus einer Waschmaschi-nentrommel eine Stehlampe gebaut oder aus alten Glasflaschen Lichter gebastelt. Außerdem wurde eine Sitzmöglichkeit sowie eine Bar aus alten Paletten und einem Schrank gebaut. Darüber hinaus hat die Pro-



„Upcycling“ in der Grundschule am Hönigsberg mit den Kindern und den Lehrerinnen Anke Visser und Manuela Witzke, von links.

SP-FOTO: MARKUS VAN OFFER

INFO

Wenn der Abfall aufgemöbelt wird

220 Kilogramm Verpackungsmüll wirft jeder Deutsche durchschnittlich im Jahr weg. Dabei sind die meisten Sachen viel zu schön dafür.

Ideen Aus den Abfallprodukten entstehen unter anderem Möbel, Deko-, Wohnaccessoires und schicke Gegenstände für den täglichen Gebrauch.

jekt-Gruppe gelernt – insbesondere um Plastikmüll zu vermeiden – wie Spülmittel, Lippenbalsam oder Shampoo hergestellt werden.

Die Kinder seien durch die Forscher- und Umwelt-AG, im Hinblick auf das Thema Klimaschutz und Müllvermeidung sensibilisiert worden. „Sie regen sich mittlerweile über Leute auf, die sich für ihre Einkäufe Plastiktüten geben lassen oder fragen mich, warum ich mit dem Auto zur Schule fahre“, sagt Witzke. Dass, die Kinder mitdenken, kritisch hinterfragen und die Umwelt mitgestalten wollen, sei eine positive Entwicklung, so Witzke.

Der Offene Ganztags wurde bereits im vergangenen Jahr als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet. Mit diesem Projekt wird die erste Zertifizierung angestrebt.

Der Upcycling-Markt findet unter dem Motto „Müll vermeiden kreativ werden“ am Samstag, 22. November, 17 bis 20 Uhr, statt. können Besucher in der Offenen Ganztagsgrundschule St. Markus auf dem Hönigsberg 30 in Schneppenbaum, beim Stöbern, Spielen und Shoppen auch ein Teil des Erlöses wird der „Deutschen Stiftung Meeresschutz“ ges



Einladung zum Upcycling-Markt

Der Offene Ganztag der St. Markus-Grundschule in Bedburg-Hau in Trägerschaft des Caritasverbandes Kleve beschäftigt sich seit März intensiv mit dem Thema „Müllvermeidung“. Die Kinder der Forscher- und Umwelt-AG haben viel darüber gelernt, wie Plastikmüll ins Meer gelangt, wie Hausmüll richtig getrennt wird und wo sie Mikroplastik finden. Außerdem waren sie als Kinderreporter unterwegs und informierten sich über das Entsorgungskonzept des örtlichen Supermarkts.

Viele Stunden bastelten Kinder, Eltern und Mitarbeiter aus Wegwerf-Materialien schöne Sachen, die nun zum Abschluss des

Projektes verkauft werden sollen. Hier wurden von A wie Aluminiumdose bis P wie Paletten die unterschiedlichsten Wertstoffe verarbeitet. Der „Upcycling-Markt“ findet statt am Samstag, 23. November, von 17 bis 20 Uhr am Standort Schneppenbaum, Honigsberg 30. Garantiert ist für jeden Geldbeutel etwas dabei. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Der Offene Ganztag wurde im letzten Jahr als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet. Mit diesem Projekt wird die erneute Zertifizierung angestrebt. Die Hälfte des Erlöses wird der „Deutschen Stiftung Meeresschutz“ gespendet.

Foto: privat

Stadt „Ora

Rathaus

KALKAR.
nationale
an Frauer
Kalkar in
die Aktio
des Zonti

Die Ak
keit auf c
dem öff
andere V
orange
diesem
der Sta
chenend
Novemb
21 Uhr
den.

In dies
germeite
und Ram
stellungst
gemeinsa
Zonta-M
Bebber
Kreispoli
reich Pr
schutz,

KURZ

Beratung
tenberatu
chertenb
Rentenve
Schaafe

KNUTS KLARTEXT

für Kinder!

Schon mal an Weihnachten denken

Seitengäste Geschenke unterm Christbaum sind beliebt. Besonders, wenn dabei die Umwelt geschont wird. Florian und Maria erzählen, warum ihnen das wichtig ist.

GESCHENKE – Schöpfungsgeschenke sind die schönsten. Weil viel Liebe und Zeit drin steckt. Aber es geht noch besser. Wenn beim Geschenkebasteln etwas für die Umwelt getan wird. Wie das funktioniert, zeigen Maria, Esmeralda, Lena, Fynn und Florian.

Die Offene Ganztagschule (OGS) in Bedburg-Hau ist ein Haus der kleinen Forscher. Die Kinder lernen in diesem Jahr in einem Umweltschutzprojekt viel über die Verantwortung für unseren Planeten Erde. Seit Februar sammeln sie mit ihren Eltern Dinge, die sonst im Müll landen. Upcycling nennt man es, wenn aus scheinbar wertlosen Sachen interessante Gegenstände entstehen.

Schöne Sachen entstehen

Es gibt so viel, was man verwenden kann: Wollreste, Kleiderteile, alte Handtücher, Kerzenreste, Plastikdeckel, kaputte Jeans und andere Stoffe, Dosen ...

Der Schulkeller, durch den die Leiterin des Offenen Ganztags, Manuela Witke, führt, ist voll davon. Viele Ideen sind für den Upcyclingbasar der OGS schon umgesetzt worden. Aus den Handtüchern sind wiederverwendbare Abschmink-Pads geworden. Dabei haben Eltern und das OGS-Team fleißig geholfen. Aber aus einer Dose ein hübsches Stifthalter machen, das können auch Kinder.

Florian und Fynn basteln aus Schuhkarton, Zitronennetz, Wäscheklammern und ein paar an-



Florian und Fynn basteln einen Tischklacker.

FOTOS: CHRISTIAN ORTMANN



Dosen werden zu Stifthaltern und Stoffreste zu Weihnachtsbäumen.

deren Dingen einen Tischklacker. „Es ist schon fast Horrornachricht, wie viel Plastik weggeschmissen wird“, sagt der achtjährige Florian. Deswegen freut er sich, dass aus dem, was sonst in den Müll wandert, so schöne Sachen entstehen. Das sieht Maria genauso. „Es gibt viele Menschen, die ihren Müll einfach aus dem Autofenster schmeißen“, hat sie festgestellt, „das ist doch doof,

wenn die Tiere den dann fressen.“ Maria, Esmeralda und Lena basteln Kerzenständer aus Deckeln. Maria schneidet dafür Deckel für Deckel auf eine Gewindestange. „Die kann man hinterher noch mit Silber- oder Goldfarbe ansprühen“, sagt Manuela Witke. „Dann wird es noch weihnachtlicher.“ Aber die Idee, die in dem Geschenk steckt, ist immer noch das Beste daran.



Florian und Fynn basteln einen Tischklacker.

FOTOS: CHRISTIAN ORTMANN

Viele schöne Ideen

■ Beste Ideen liefern die Kinder der St. Markus Schule ihre vielen Geschenkideen. Die Offene Ganztagschule Bedburg-Hau, deren Träger der Caritasverband Kleve ist, lädt von 17 bis 20 Uhr zum Upcycling Markt.

■ Wer lieber selbst basteln möchte, findet viele Ideen in Büchern zum Thema:

■ In dem Buch „Upcycling – aus wertlos wird wertvoll“ beschreibt die Autorin Sonja Brocks etwa, wie aus einem Marmeladenglas ein Seilenspender wird und aus einer Plastikflasche eine lustige Lampe.

pa. Außerdem erfährt ihr, wie aus einer alten Dose eine Uhr entsteht. Oder wie man daraus Stelzen baut.

Verlag an der Ruhr, 21,99 €

■ „Upcycling – aus alt mach neu“ heißt das Buch von Julia Romeik. Sie hat 70

Ideen in Kapitel wie „Hühner“

oder „Ordnentlich“ unterteilt.

Unter der Überschrift „Gemü-

lich“ findet ihr zum Beispiel eine Anleitung dafür, wie aus Tetra-

paks eine Häuserreihe für die

Fensterbank entsteht. Oder eine

Pflanzenstange aus einer dicken

Plastiktüte. BLY, 19,99 €



Das bin ich ...



Interview
Was ist dein Lieblingsgemüse?

Kartoffeln und Gurken.

Was würdest du nie essen?

Wurstbrotchen.

Was nimmst du gut an?

Reichen.

Was macht dich richtig sauer?

Stech.

Wofür bist du stolz?

auf meine Arbeit.

Wie sieht dein Lieblingsbuch?

Schachschinken.

Wie heißt dein Lieblingsfilm?

Hammi und Kinni.

Was willst du später werden?

Sängerin.

Wen willst du mal treffen?

Shawn Mendes.

Wie heißt dein Lieblingskuscheltier?

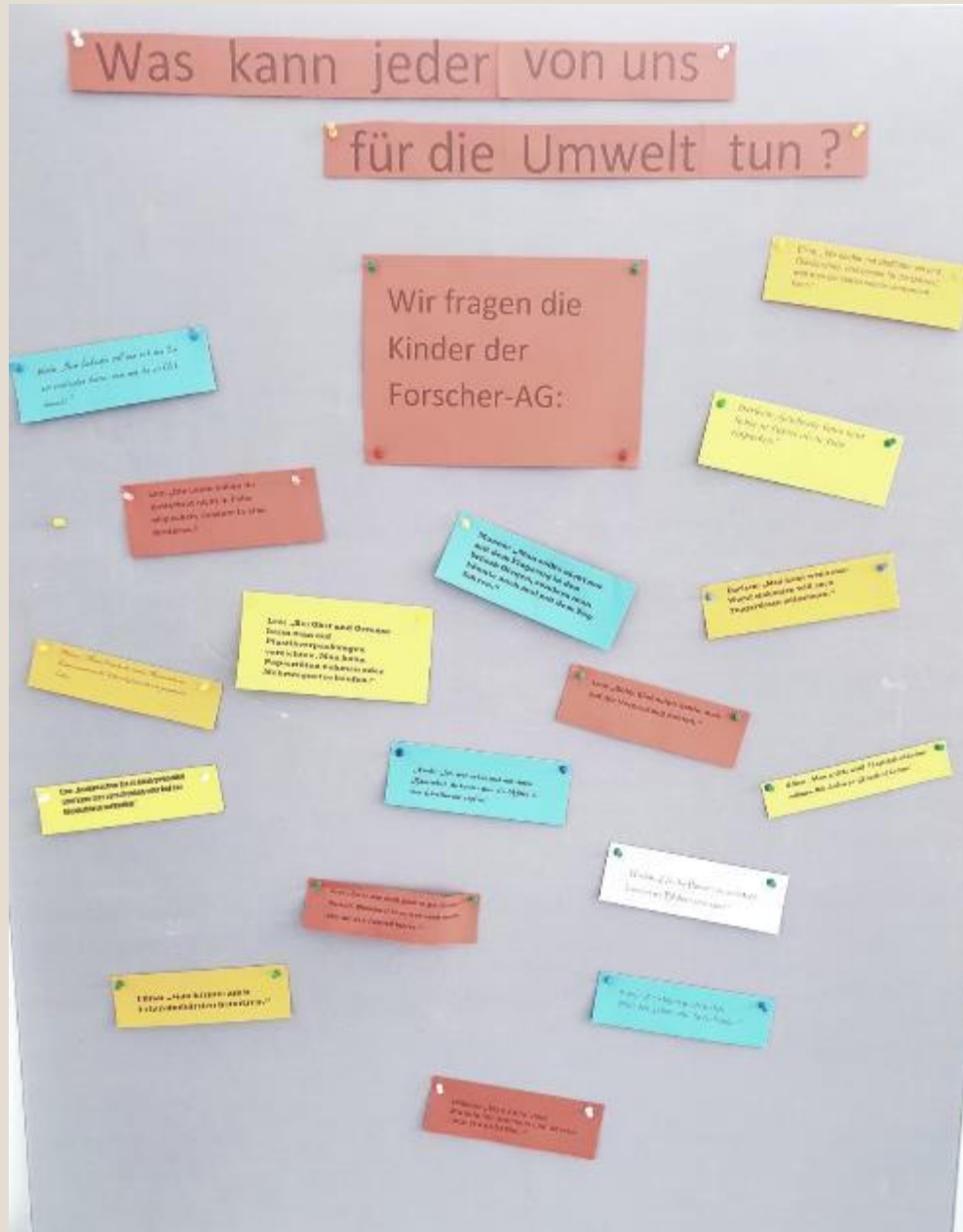
Koni.

Was mögen deine Freunde an dir?

Dass ich nett und hilfsbereit bin.

FREIZEIT-TIPP

Die ersten Weihnachtsmärkte sind schon geöffnet. Wer mag, kann hier sogar Schlittschuhlaufen. Auf den Weihnachtsmärkten Moers und Duisburg gibt es jetzt wieder Eislaufbahnen.



What can each of us do for the environment?

We asked the children of the research course. Some examples:

Wadim (8): "When shopping, only print the receipt when you need it."

Lea (7): "People shouldn't wrap their sandwich in foil, but in a lunch box."

Phileas (8): "My grandma always makes jam, she uses the jars we collected earlier."

Lisa (8): "Clothes that do not fit anymore can be given away."

Lea (7): "You can buy fruit and vegetables without plastic packaging. You can use paper bags or nets."

Lisa (8): "Cars are not good for the environment. Sometimes you can walk or ride your bike."

Elina (7): "You could also use toothbrushes made of wood."

Elina (7): "You should not use plastic straws. We have glass straws."

Darleen (8): "It's better to wrap presents in paper than plastic."

Manon (7): "One should consider taking the train."

Noah (6): "I've been to a farm where you could pour the milk into a jar."

RECYCLING JEANS





FURNITURE





© Kerstin Bremer





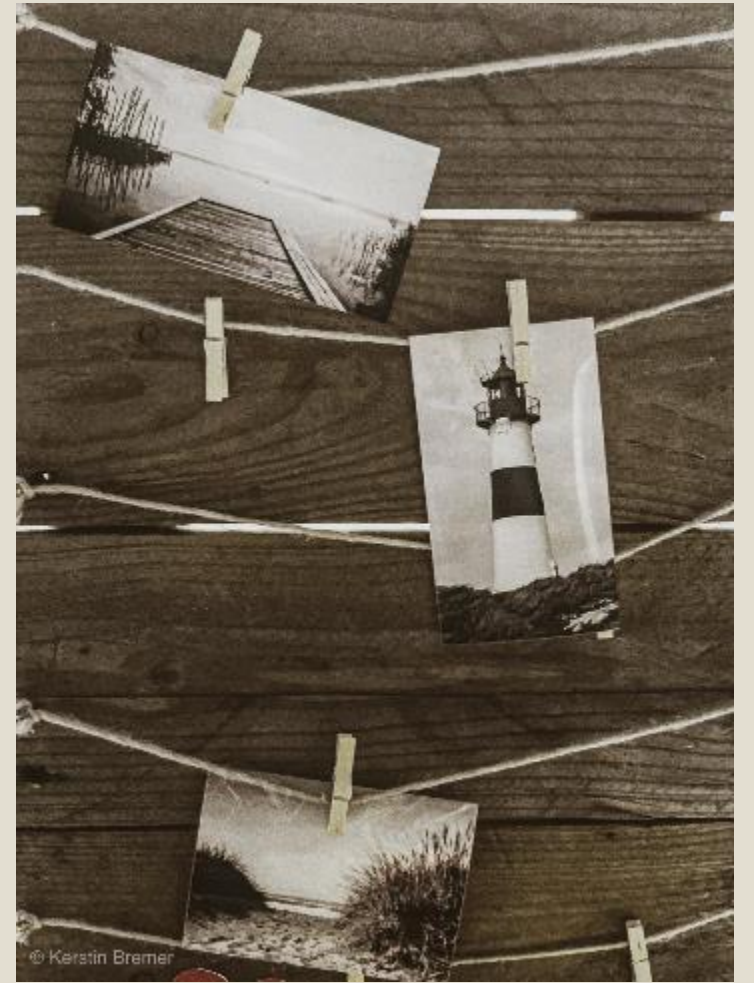




CHRISTMAS DECORATION













© Kerstin Bremer



Da es sehr
förderlich
für die
Gesundheit ist,
habe ich
beschlossen,
glücklich zu sein.
Voltaire

© Kerstin Bremer









© Kerstin Bremer



© Kerstin Bremer



HOMEMADE DETERGENT







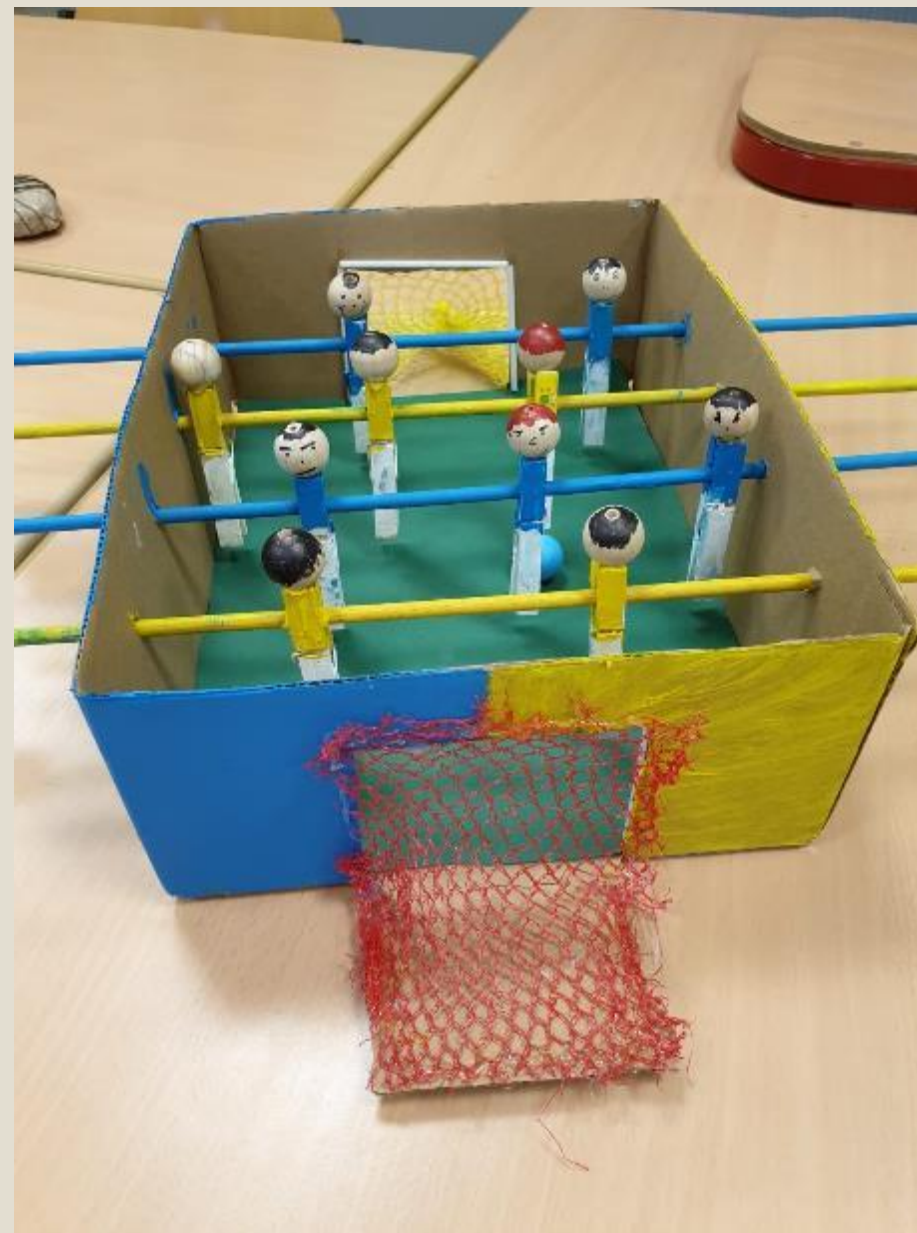
MADE BY THE KIDS



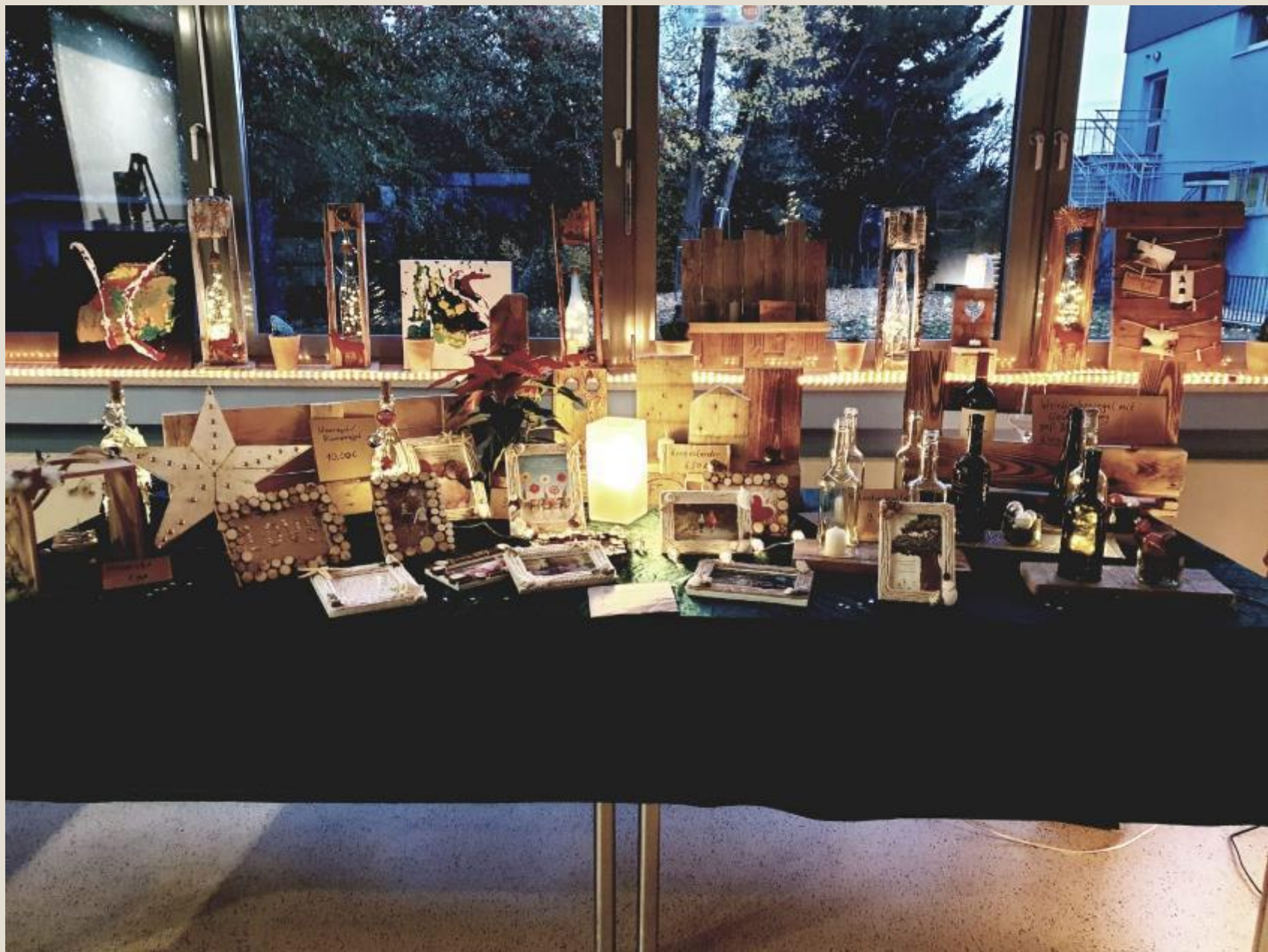








“UPCYCLING MARKET”













Homemade jams, chutneys and herbal oils.

All ingredients are from our sustainable school garden.











THE OUTCOME



In many hours, children, parents and employees made great things out of disposable materials, which we sold at an **"Upcycling Markt"**.

The "Upcycling Market" took place on Saturday, 23.11.2019 from 17-20 o'clock.

Total proceeds of **4.432,40 €** were achieved.



Half of the earnings were donated to the "**Deutsche Stiftung Meeresschutz**" (DSM).

For more information:

<https://www.stiftung-meeresschutz.org/helfen-sie/aktionen/upcycling-markt-mit-meer-wert/>

**Special thanks go to all children, parents
and employees for their great support!**

Music:

https://musicfox-kostenlos.s3.amazonaws.com/musicfox_the_small_farm.mp3?AWSAccessKeyId=AKIAIMJETLKWKTQ4XBA&Expires=1578351673&Signature=IU3bno1JKvaizW0UyOCu89K%2FZNc%3D